

- [8.] s. ebenda 184 l [Truppenkontingente der kath. Orte für Bünden]
[9.] s. ebenda 183 e [hohe Kosten Uri's wegen des Unterhalts des Sankt Gott-
hardpasses; Zollerhöhung von Wein, der von Locarno nach Mailand ausge-
führt wird.]
[10.] s. ebenda 183 f [Verschiedene weitere Streitigkeiten sollen erst an
einer gemeineidg. Tagsatzung in Baden behandelt werden.]
[11.] s. ebenda 183 g [Man will bei den Beschlüssen der Münzkonferenz von
Zug vom Januar 1621 verbleiben.]

- 1) Wahrscheinlich stammt das vorliegende Konzept von Beat II. Zurlauben - da-
mals Landschreiber der Freien Aemter -, der wohl als Tagsatzungsschreiber
herangezogen wurde.
2) Offenbar muss es sich um einen Sohn des Landvogts von Locarno, Hans Müller,
handeln. Vgl. EA V 2, 1806, Art. 97.

Konzept, von Beat II. Zurlauben - AH 8, 92-95

33

1623 April 19.-21.

ABSCHIED DER TAGSATZUNG VON LUZERN, SCHWYZ, ZUG UND SOLOTHURN IN
SOLOTHURN

EA V 2, 335 (Nr. 280)

-
- [1.] Grundzüge dieses Traktandums: s. ebenda 335 a [Vorhaben, eine Ge-
sandschaft der kath. Orte nach Frankreich zu entsenden]

Abweichungen:

- Punkt 1: In der Einleitung wird darauf hingewiesen, dass die
IV obgenannten Orte von der jüngst in Weggis abgehaltenen
Tagsatzung der V kath. Orte den Auftrag erhalten hätten, im
Namen der VII kath. Orte nach Solothurn zu reisen und dem
franz. Ambassadoren [Robert] Miron mitzuteilen, die kath. Or-
te beabsichtigten, eine Gesandtschaft nach Frankreich zu ent-
senden. Für das übrige: s. ebenda 335 a.

Es folgt der mit A bezeichnete Vortrag der IV kath. Orte vor
dem Ambassadoren vom 19. April, wo nochmals mit grosser Aus-
führlichkeit darauf hingewiesen wird, dass, da die vom König
[Ludwig XIII.] versprochenen Pensionen und Kontributionen
noch immer nicht eingetroffen, eine Gesandtschaft nach Frank-

reich unausweichlich geworden sei. Zwar hätten die Orte vor einiger Zeit etwas Geld erhalten, doch da ein Grossteil ihrer Forderungen bisher unbeglichen geblieben sei, müssten sie annehmen, dass sie gewisse Leute beim König anschwärzten und versuchten, ihre berechtigten Begehren zu hintertreiben. Bei dieser Gesandtschaft zum König gehe es ihnen eigentlich nicht nur um die Auszahlung der geforderten Gelder, "*sonders villmher Zuo behaltung unserer reputation unnd grundtlicher abthenuung der unverschuldtten unnd unbillicher verunglimpfung unnd verdacht, so Jhr Majestät möchte fürgeben worden sein*".

- Punkt 2: Es folgt die mit B bezeichnete, aus dem Französischen übersetzte schriftliche Antwort des Ambassadors vom 20. April.

Grundzüge: s. ebenda 335 a

Zum Teil ist der Text hier in AH 8/33 viel ausführlicher: Sicherlich habe sich der König stets bemüht, "*In allen Jhren [d.h. der kath. Orte] Occupationen Ein sonderbare sorg zue bezügen zue allem dem Jenigen so den Eydtgnossischen Corpus antreffen thuet, obgleichwoll sye sich höchlich ab der verlengerung ... verwunderet welche etliche orth In einem gschafft welches Jhnen so höchlich angelegen Ist, als da Ist des Madrillen]ischen Tractats, Zuegebracht haben, auff welches, In dem etliche orth haben dem genambten ... Ambassadors wöllen Zue verstehn geben, dass solche difficultet allein auss Mangel der Zahlungen harkommen, habe Er alssdan nit underlassen sollen Jhnen Zue offerieren, Ja auff die vergwüssung so Jhnen der König durch seinen von dem 24. Letzt verschinnen Novembris ann sye abgangnen brieff geben hatte durch welches er sye Laden thäte Jhre einwilligung In Madrillischen Tractat zugeben, damit dem Spannier allen pretext hinzuenemmen die unruow zue Continuation welche die detention des Veldleins verursacht mit sampt anderen usurpationen Zue grosem Nachtheill der Eydtgnossen unnd Insonderheit deren mit Meyllandt verbündteten orthen, dieweyll sye destomehr zue dem So man von Jhnen begert hatte verbunden während, dieweyll solches allein Zue Contentement dess Khönigs uss Spannen [Philipp IV.] ware, dan Jhr allerchristenlichste Majestät In diesen allein die Müe unndt arbeit wie auch die sollicitation hatte zue guetem ... der gemeinen Eydtgnoschafft, Unndt alle die gschrifften unndt fürträg so Jhnen von dem Ambassadors seindt zuegestellt worden, seindt voller Ursachen, gründen*

unndt Motiven [?], Jhnen dass Misstrawen so man vermeint dass sye be-
 züget hattent, In der Execution dess Madril[en]ischen tractats hinwegzue-
 nemmen desse sye sich zue besserer unndt gelägner Zeit unndt Ehe unndt
 zuevor Jhrem In dem decembri überschickten abschlägigen briefff hättend
 Bey dem König mögen Erklären, dieweyll er sich zue Lyon fand, zue welchem
 sye von etlichen Jhrer mitlandleüthen ... seindt ermanet worden, da alss-
 dan sye villmehr frucht hätten von einer solemmischen Legation bringen
 ... Mögen welche aber zue dieser Zeit deffectuosisch befinden wirdt In
 Jhrer Form, dieweyll sye allein von einem theill des Eydtgnossischen
 Leibs Componiert unndt derselbig allein mit Meyllandt verpündtet Ist,
 dan sye allein die herren von Sollothurn [Schultheiss und Rat] darzue
 berieffen, damit ein Zahl zue Machen, unndt dieweyll auch auff Jhren ab-
 schlag hin der könig ... andere resolutionen ... mit seinen Pundtgnossen
 fürgenommen hat, unndt dieweyll Er Jhrem abschlag dess frantzösischen
 guets für die Inbewilligung dess Madril[en]ischen tractats von der an-
 kunfft der voiture gelts gesechen hat, hat Jhr Majestät dasselbige den
 Jenigen so darin bewilliget haben ausstheillen Lassen, Nicht desto weni-
 ger hat der Ambassador nit unnderlassen den tresorieren welcher sich da-
 mahlen alhie befunde, wider hinweg zueschicken, damit zue hoff die In-
 stanten, so syt Jhrer Zalungen halben thättent zue verstan zue geben,
 welche sye zuevor understützen wöllend mit einer declaration gegen dem
 König, welche mehr Affections gegen Jhr Majestät unndt zue sorg Jhres
 Vatterlandts bezüge, könnte solches mehr zue Jhrer Jntention helfen,
 alss ein precipitierte Legation wägen Einer Ursach die sye Jhnen selbs
 verursacht haben dan eben dass Jenige ... gegen Jhnen kan praticiert
 unndt gebraucht werden, welches Sye sich selbs guets befunden habend
 dass sye gegen Jhren patrioten exerciert worden, welche verschinen Jahr
 Ein gleichförmige Action gethan von einer wichtigeren sach wägen, welche
 Jhnen gemeinglich angelägen. Derhalben bedunckt Es thuenlicher sye,
 dass sye ein glegenheit ... erwardten sollent, die vil angesächenlicher
 wäre, damit den ersten stäg zue dieserem racomodament zueleggen durch
 ein khüene betrachtung dess Nutzes Jhres Vatterlandtes, In dem sye sich
 ... nach des königs gueten Jntentionen Conformierent zue welchem Jhr
 Majestät von dem Ambassadors vor wenig tagen empfangen, unndt an die
 dreyzechen ort adressierende briefff, die Jhnen beschlossen unndt besig-
 let seindt Exhibiert worden, Villicht Ein Eingang unndt ouverture machen
 möchten ... "

- Punkt 3: Antwort der Orte an den Ambassadoren: s. *ebenda* 335 a. Zusätzlich: Solothurn beklagt sich wegen zweier Passagen in Mirons Antwort, nämlich über eine Stelle gleich am Anfang ("*et Messieurs de Solleure ioincts avec eulx*") und eine andere beinahe am Schluss ("*n'y appellant Messieurs de Solleure, que pour parfaire le nombre*") des Ambassadorschreibens. Da sich Solothurn von den übrigen Orten nicht zu sondern begehre, habe es verlangt, vom Ambassadoren zu fordern, die beiden Passagen abzüandern oder gänzlich auszutilgen.
 - Punkte 4-7: s. *ebenda* 335 a. In Punkt 7 wird hier in AH 8/33 zusätzlich festgehalten, dass sich die Gesandtschaft nach Frankreich zuerst in Solothurn versammeln wolle.
- [2.] s. *ebenda* 335 b [*Wunsch des Veltlins, die V kath. Orte möchten Truppenkontingente zu ihnen schicken*]

Kopie. Die Antwort des Ambassadoren [B] stammt von einer anderen Hand.
AH 8, 96-103 - Blatt 98^V und 103^V leer

34

[ca. 1620] März 1., Zug A
 QUITTUNG VON HANS WIDMER VON INWIL IN DER GEMEINDE BAAR FUER
 [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Hans Widmer bestätigt, "*das Jch von Minem ... heren vetter Amen [Konrad III.] Zurlouben um und von wägen des kontrak anthreffend die Mündtreonischen [?] ansprach von mines lieben Vatter sälig houpttman Jacob Wydmers säligen herfliessende ... folkomen usgewissen bezalt wol vernügt deshalb Jnn demsälbig kontrakt kein ansprach mer haben ... will.*" Um Ammann Zurlauben zu entlasten, stelle er ihm daher diese Quittung aus.

Original - AH 8, 104-105 - Blatt 104^V und 105^F leer